

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 136

Leipzig, Freitag den 14. Juni 1940

107. Jahrgang

WALTER DE  GRUYTER & CO
BERLIN W 35
WOYRSCHSTR. 13

In den nächsten Wochen gelangen zur Ausgabe:

Ungarische Geschichte des Mittelalters.

Von BALINT HOMAN. I. Band: Von den ältesten Zeiten bis zum Ende des XII. Jahrhunderts. Groß-Oktav. XVI, 439 Seiten. Mit 7 Doppeltafeln. RM 12.80, geb. 14.—

Balint Homan, der als Kultusminister Ungarns den Wert geschichtlicher Erkenntnisse für die praktische Politik nachdrücklich bewiesen und betont hat, ist aus dem engsten Kreis der ungarischen historischen Fachwissenschaft hervorgegangen und hat sich durch seine auf sorgfältigster Kleinarbeit beruhenden Leistung die ersten Lorbeeren des Forschers geholt. Er hat immer betont, daß in kritischen Zeiten die Erziehung der Seele und die Kulturpolitik eine wissenschaftliche Arbeit sei. Seine in ungarischer Sprache erschienene Geschichte Ungarns legt von dieser Erkenntnis Zeugnis ab. Die gekürzte deutsche Übersetzung dieses Werkes soll den deutschen Leser in die geschichtlichen und kulturpolitischen Probleme des ungarischen Volkes einführen. Der 1. Band, der von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 12. Jahrhunderts geht, wird jetzt vorgelegt. Der 2. Band wird in Kürze folgen.

Werbemittel: Publikumskarte.

Der Freiheitskampf des ungarischen Geistes 1867–1914.

Ein Kapitel aus der Geschichte der neueren ungarischen Literatur. Von JULIUS VON FARKAS. Groß-Oktav. 280 Seiten. Kart. RM 10.— (Ungarische Bibliothek. Erste Reihe, Bd. 25)

Dieses Buch behandelt die geistige Entwicklung einer schicksalhaften Epoche Ungarns, die die Zeit von dem Ausgleich mit Österreich im Jahre 1867 bis zum Weltkrieg umspannt.

Nachstehend ein Auszug aus dem Inhalt:

I. Die soziale Struktur der ungarischen Gesellschaft. Das historische Ungarn — Die Entwicklung der deutschstämmigen ungarischen Intelligenz — Die Rolle des Judentums — Budapest und seine Bedeutung. II. Das Zeitalter der Assimilation. Das literarische Leben (Generationen und Gruppen, Organe des literarischen Lebens, literarische Bildung des ungarischen Lesepublikums). Das literarische Werk (Literarische Richtungen, historisches Bewußtsein und Gesellschaftsbild, Weltanschauung und Nationalgefühl). III. Das Zeitalter der Regeneration. Das literarische Leben (Generation Adys, Kampfschauplatz der jungen Generation). Das literarische Werk (Dichtung und das literarische Bewußtsein der Zeit, Ungarnbild Andreas Adys).

Werbemittel: Publikumskarte

Kurt Breysig, Gestaltungen des Entwicklungsgedankens.

Groß-Oktav. XVI, 223 Seiten.

Kart. RM 8.—

Geschichte als ein Sich Entwickelndes, Sich Entfaltendes, also ein unteilbares Ganzes zu sehen, ist eine Anschauungsform, die fast so alt ist wie der geschichtliche Sinn selbst. Wie in Glaubensgestaltungen, von so frühen wie den vorbabylonischen und den sumerischen an, in den Lehren der Kirchenväter, in den Menschheitsanschauungen großer Denker der Neuzeit und in den Planungen sozialer Revolutionäre dieser Gedanken sich ausgeformt hat, das ist der Gegenstand der Untersuchungen des vorliegenden neuen Werkes des großen Historikers.

Werbemittel: Publikumskarte.

Studien zur Vor- u. Frühgeschichte

Carl Schuchhardt zum achtzigsten Geburtstag dargebracht. Quart. 109 Seiten. Mit 26 Tafeln und einem Bildnis Carl Schuchhardts. Geb. RM 18.—

Diese Festschrift enthält folgende Arbeiten:

Gustav Schwantes, Die Flintäxte vom Ohertyp — John Nestor, Zur Stellung Cernavodas in der Rumänischen Jungsteinzeit — Ernst Sprockhoff, Allbronzezeitliches aus Niedersachsen — Robert Zahn, Makedonischer Schild — Makedonischer Becher — Wilhelm Unverzagt, Der Burgwall von Kliestow, Kreis Lebus — Wilhelm Albert von Jenny, Zum Goldreif von Strobjehnen.

Jede dieser Abhandlungen ist aus einem der Arbeitsgebiete ausgewählt, dem der Nestor der Vorgeschichte seine Forschertätigkeit gewidmet hat.

Acta conciliorum oecumenicorum

iussu atque mandato societatis scientiarum argentoratensis

Edidit EDVARDVS SCHWARTZ

Tomus III: Collectio sabbaitica contra acephalos origenistas destinata. Insunt acta synodorum constantinopolitanae et hierosolymitanae A. 536 Quart. XIV, 269 Seiten. Geh. RM 80.—

Eduard Schwartz ist es noch vergönnt gewesen, diesen wichtigen Band des großangelegten Werkes der Acta conciliorum oecumenicorum zu vollenden. Es fehlt jetzt nur noch ein Band, zu dem bereits die Vorarbeiten vorliegen, und der von der Preußischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben wird.

